semesterthema: temporär wohnen_prekär

lehrveranstaltung: 157.515 workshop 3
thema: streif_räume
betreuer: marlis nograsek

der urbane raum wird durch die bauliche umwelt und durch die beschaffenheit des öffentlichen raumes geprägt. freiräume, grünräume, naturräume sind eine wertvolle erweiterung des wohnraumes. für das entstehen eines qualitätsvollen wohnbereiches ist eine baufelderüberschreitende durchgrünung mit einem durchgängigen wegenetz ein wesentlicher faktor.

1. aufgabenstellung

das stadtentwicklungsgebiet westlich und südlich der zukünftigen smart city graz ist geprägt durch die ursprüngliche nutzung als gewerbegebiet, durch wohnbauten unterschiedlichster art und private schrebergärten. eine untersuchung im rahmen einer lehrveranstaltung der tu graz ergab, dass es der bevölkerung an öffentlichen freiräumen fehlt. durch die rege bautätigkeit wird im moment der eindruck der nicht begehbaren und durch zäune abgesperrten räume noch verstärkt. der projektierte umbruch – vom gewerbegebiet zu einem vielfältigen "smarten" stadtraum – birgt die möglichkeit, neue freiräume zu definieren und miteinander zu vernetzen.

projektort: bahnhofsviertel, graz

ablauf|anforderungen:

die aufgabe ist nun, potentielle orte für unterschiedliche nutzer aufzuspüren, diese miteinander zu verbinden, sodass streifräume für kinder, spazierwege für ältere leute und eltern mit kleinkindern, aufenthaltsorte für sportbegeisterte lärmende jugendliche, treffpunkte für gemeinsames anbauen, ernten, kochen und essen, tratschen und musizieren, tanzen, theater- und verstecken spielen... entstehen.

die einzelnen arbeitsgruppen werden jeweils einen ort selbst wählen und für eine ebenfalls selbst definierte zielgruppe in form von entwurfsskizzen gestalten.

2. standort

ort: bahnhofsviertel, graz

download der planunterlagen:

http://www.iwtugraz.at

benutzername: trainspotting

passwort: bahnhof

3. leistungsumfang

3.1. durchführung

die recherchen und die erarbeitung der grundlagen erfolgen in gruppenarbeit, die entwürfe als einzelarbeiten.

verpflichtende anwesenheit bei den einführungsveranstaltungen (u.a. impulstag), dem studio und den zwischenpräsentationen.

die präsentationen finden in anwesenheit aller studierenden und zusätzlich eingeladener gastkritiker statt.

bei den präsentationen der recherchen und der konzeptideen wird großer wert auf komprimierte, klare und verständliche darstellung gelegt, bei den entwürfen auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken.

nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!

4. abzugebende unterlagen

erfordernis nach absprache mit den betreuern

4.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis zu dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschienen, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
  mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!

dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

4.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus
allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien,
die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w: http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000
- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen
- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
  mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.
die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:
keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!
dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.
anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

4.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital

4.4 modelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben definiert:
download der vorlagen: http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html

präsentations- und abgabemodelle: 1:200

- polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend masstab
- PET transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschließlich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä.
wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind.
diese sind keinesfalls zu verwenden.
nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i_w.

arbeitsmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

- porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)

oder

- styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)

oder

- depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim.
einführungstermin zum modellbauen mit den betreuern und herrn grabner.

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.
zusätzliche abgabe von schwarzweissphotographien digital (keine stürzenden linien, vertikale kanten parallel zum blatt rand)

5. onlineabgaben

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis15/sos15_entwerfen_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy _1_20150101

upload-adresse:

ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

plotstiltabellen (zB. ctb/autocad) sind mitabzugeben.

6. die benotung

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.
es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzten diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

7. termine

impulstag	04.10.2018	14:00 uhr		masterstudio (atdg026)
mo.	26.11.2018	08:00	18:00	seminarraum (bzk1012)
di.	27.11.2018	08:00	18:00	seminarraum (bzk1012)
mi.	28.11.2018	08:00	18:00	seminarraum (bzk1012)
do.	29.11.2018	08:00	18:00	seminarraum (bzk1012)
fr.	30.11.2018	08:00	18:00	seminarraum (bzk1012)

schlusspräsentation: ort und zeit werden noch bekannt gegeben

weitere termine siehe tug-online!

8. film- und literaturliste

download der vollständigen listen: homepage i_w, mediathek